

**Initiative Reusable To-Go
Pilotprojekt „Mehrweg Modell Stadt“**

**Dr. Robert Reiche
CONET Solutions GmbH**

Die Initiative

Gegründet im Juni 2021

Ziel:

**Etablierung einer offenen
Mehrweginfrastruktur unter
Einbeziehung existierender
Strukturen
(Verbundlösung)**

Der Beirat



Erweiterter Beirat



Mehrwegumsetzung im Markt

Mehrwegangebotspflicht

§33 Verpackungsgesetz (Auszug)

[...] Die Letztvertreiber dürfen dabei die Verkaufseinheit aus Ware und Mehrwegverpackung nicht zu einem höheren Preis oder zu schlechteren Bedingungen anbieten als die Verkaufseinheit aus der gleichen Ware und einer Einwegverpackung. [...]

[...] Die in diesen Einwegverpackungen angebotenen Waren am Ort des Inverkehrbringens jeweils auch in Mehrwegverpackungen zum Verkauf anzubieten. [...]

In der Verkaufsstelle durch deutlich sicht- und lesbare Informationstafeln oder -schilder auf die Möglichkeit, die Waren in Mehrwegverpackungen zu erhalten, hinzuweisen.

10 – 30 Cent für mitgebrachte
wiederverwendbare Becher



Mehrweg (Pfand-)geschirr



Mehrweg Modell Stadt – was zeichnet eine Modellstadt aus?

Rahmen-
bedingungen

Kommune
mit Engagement
und ausreichend
Mitteln

Kommunikation

**Attraktive
Mehrweg-
angebote**

**Konsumentinnen
& Konsumenten**
die Mehrweg als
Normal ansehen

Betriebe
mit einem
klar erkannten
Business Case

Kompatibilität
in den Prozessen

**Flächendeckende
Rücknahme-
infrastruktur**

Dienstleistung,
Administration

Keine Nachfrage!

„Keine Kontrollen“

„Wettbewerbsverzerrung“

„Komplexität / Personal“

„Unsicherheiten“

Kein Angebot!

„Zu teuer!“

„Fehlende Rückgabemöglichkeiten“

„Insellösungen“

A large, solid maroon circle with the word "Dilemma" written in white, sans-serif font in the center.

Dilemma

Ungenügende Umsetzung!

„Zu wenig Kontrollen“

„Fehlendes Wissen“

„Fehlendes Personal“

„Verpackungssteuer?!“

Verbraucherbefragung im Rahmen des Projektes Mehrweg Modell Stadt

Verbrauchermeinung zum Thema Nutzung und Rückgabe

60%

würden Mehrweg häufiger nutzen, wenn es günstiger wäre als Einweg

44%

empfinden die Rückgabe als umständlich

11%

Eine Rückgabe an der Ausgabestelle ist ausreichend.

70%

würden die Rückgabe über den Pfandflaschenautomaten begrüßen

62%

würden die Rückgabe über Automaten im öffentlichen Raum begrüßen

- **Rückgabe muss einfacher und unkomplizierter werden**
- **Vielfalt der Gegenstände ist kein Hindernis**
- **App-gestützte Systeme sind nur bei 20% der Teilnehmer akzeptiert**

Nicht repräsentative Umfrage
(n=402 Teilnehmerinnen & Teilnehmer im August 2023)

Herausforderungen

Durchschnittlich 123* Befüllungen pro Betrieb
rund 48.000 Befüllungen / Stadt am Tag

Mehrweg- quote	3%	30%	50%	75%
Betrieb (pro Tag)	4	37	62	92
Stadt (pro Tag)**	1.440	14.400	24.000	36.000

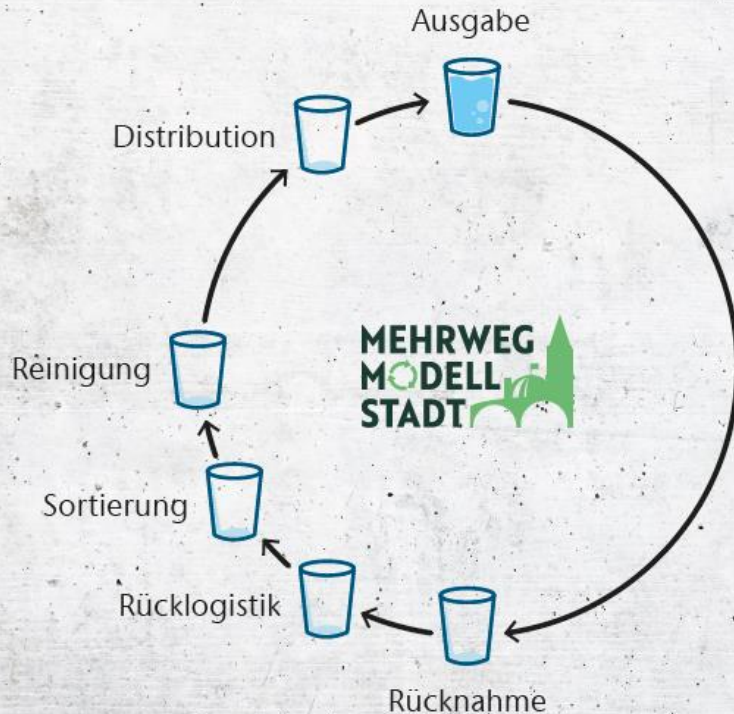
* Betrachtung nur auf Heißgetränkebechern ohne mitgebrachte Becher, Basis: 390 Betriebe mit Angebot

** Fraunhofer UMSICHT Studie zu Mehrweg To-Go Bechern

*** Mehrweg Modell Stadt mit 550.000 Einwohnern, Basis Zahlen des Umweltbundesamtes 2019

Unsere Mission:

Aufbau und Erhalt eines offenen Mehrwegökosystems
auf Basis existierender Strukturen!



Unsere Ziele:

- bequeme Rückgabe für Konsumenten
- einheitliches Pfandsystem
- unkompliziert für die Gastronomie
- bestehende Kreisläufe logisch verbinden
- Umlaufzeiten beschleunigen
- sichere Produkte etablieren
- CO₂-Fußabdruck optimieren
- Ressourcen schonen

Mehrwegpoolanbieter



Logistik



IT-Ökosystem



Reinigungsinfrastruktur



Rücknahmeautomaten



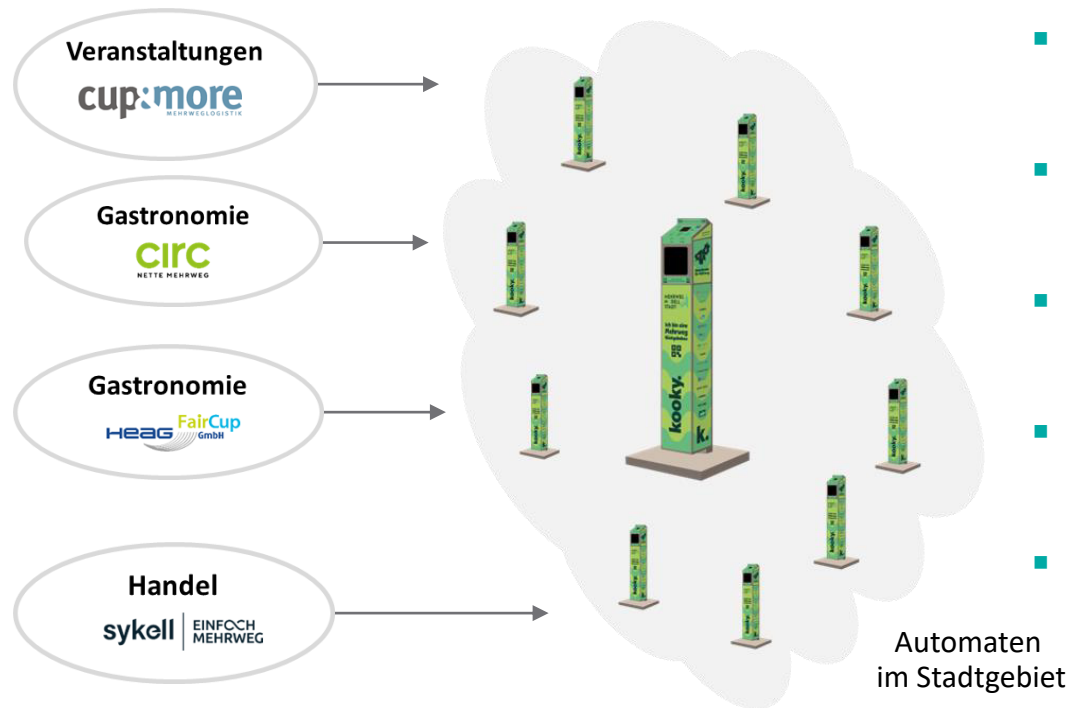
Verbände (Beirat)



Politik



Übergreifende Rücknahme von Mehrwegbechern im öffentlichen Bereich (neutrale Rücknahmeinfrastruktur)



- Neutrale flexible Rücknahmeinfrastruktur aufstellen
- Becher unterschiedlicher Anbieter zurücknehmen
- Leerung über Logistikdienstleister im öffentlichen Raum
- Zentrale Pfandabwicklung über App
- 40 Automaten bereit zum Aufstellen mit Kapazität von 2000 Becher/Tag

BAFU Anerkennung für nachhaltige Innovation

kooky erhält öffentliche Zuschüsse in Höhe von 2.4 Mio. CHF für seine nachhaltige Lösung:

- 5 Monate Due Diligence
- Hauptaugenmerk auf erwiesene Nachhaltigkeit
- Basis: solides Geschäftsmodell



Technologiefonds

BÜRGT FÜR INNOVATIVEN KLIMASCHUTZ



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Mehrweg Modell Stadt

Beispiele aus Wiesbaden (Stellprobe Oktober 2023)



eigene Abbildungen

Sammelbox für genutzte Mehrwegbecher

- Teilnehmer können genutzte Mehrwegbecher im bereitgestellten Sammelbehälter sammeln
- Deckel und Plomben sichern Leergut vor Zugriff und identifizieren Ausgangsbetrieb
- Regelmäßige Abholung durch Pilotprojekt gewährleistet
- Abrechnung durch Interzero Circular Solutions (optional Pfandclearing)



- Beteiligte Getränkefachgroßhändler (WIGEM, Trinkkontor, Getränke Schneider, Trinks) nehmen Sammelboxen mit
- Regelmäßige Abholung durch Pilotprojekt gewährleistet
- Übergabe wird auf Lieferschein dokumentiert (Plombennummer)
- Ablieferung beim Spülbetrieb



© Alfribeiro istockphoto

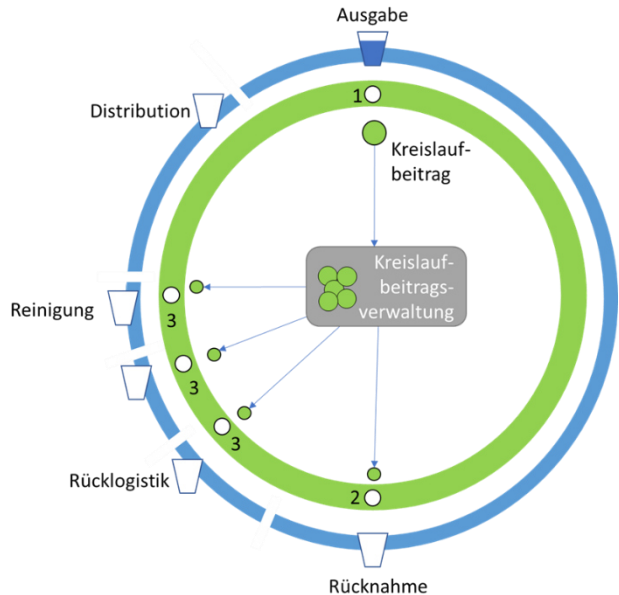


© kali9 istockphoto

EAD Darmstadt

- Zertifizierter städtischer Betrieb
- Mitglied im VKU e.V.
- Kooperation mit dem Kaufhaus der Gelegenheiten (Social Responsibility)
- Spüldienstleistung für Veranstaltungen, Darmstädter Wochenmarkt, usw.

Einfaches Abrechnungsmodell – Reduzierter Aufwand in der Gastronomie



- **Verursachungsgerechte Finanzierung des Kreislaufs**
- Abrechnung über Anbieter von Mehrwegartikeln
- Treuhändermodell für kartellrechtliche Compliance und Förderung des Wettbewerbs
- Ausarbeitung mit gemeinsam mit Interzero Circular Solutions

Eine Struktur – gemeinsam erarbeitet – gemeinsam pilotiert

Gemeinsam an Lösungen arbeiten

Kompatibilität trotz Wettbewerb
Investition von Einnahmen aus EWKFondsG & kommunaler Verpackungssteuer

Rahmenbedingungen

Kommune
mit Engagement und ausreichend Mitteln

Kommunikation

Existierende Infrastruktur einbinden und befähigen

Rücklogistik, Reinigung, Abrechnung

Attraktive Mehrwegangebote

Konsumentinnen & Konsumenten
die Mehrweg als Normal ansehen

Betriebe
mit einem klar erkannten Business Case

Kompatibilität in den Prozessen

Flächendeckende Rücknahmeinfrastruktur

Dienstleistung, Administration

Hygiene

Vielfalt effizient managen

Mehrwegregister für alle Mehrweggegenstände, Regelwerk für effiziente Kreislaufprozesse





Adventsmarkt in der Nerostrasse

09.12.23 ab 14 Uhr

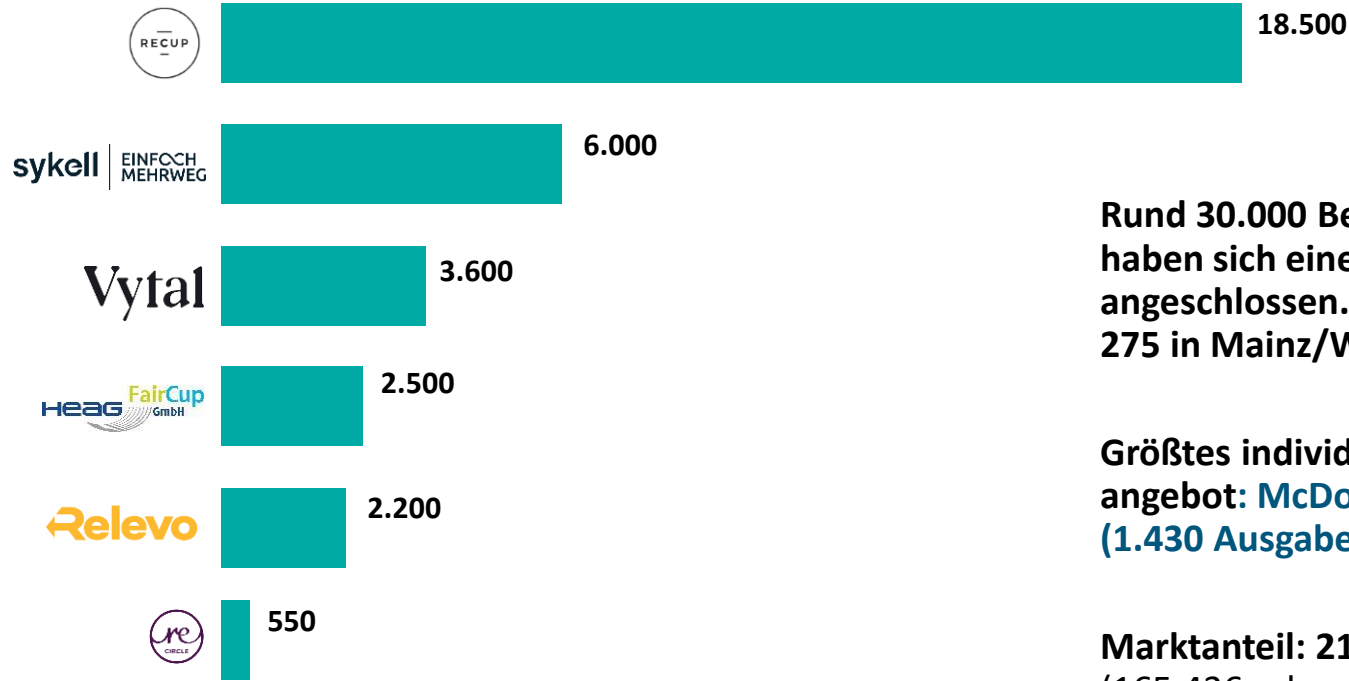


Vielen Dank!



Aktuelle Entwicklungen im Mehrwegmarkt

Überblick über die Marktanteile im Mehrweg To-Go Bereich



Rund 30.000 Betriebe
haben sich einem System
angeschlossen.
275 in Mainz/Wiesbaden

Größtes individuelles Mehrweg-
angebot: **McDonalds**
(1.430 Ausgabestellen)

Marktanteil: 21,6 %
(165.436 relevante Betriebe im OOH)

Digitalisierung von Mehrwegkreisläufen

Ihr Ansprechpartner



CONET Solutions GmbH

Dr. Robert Reiche

Managing Consultant

Data Analytics & Circular Economy

rreiche@conet.de

Bundeskanzlerplatz 2

53113 Bonn



www.conet.de



+49 228 9714-0



info@conet.de



[Aktuelle Stellenangebote](#)

Folgen Sie uns:

